

222112-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung –
Dienstleistungen als regionaler Einrichter im Demonstrationsvorhaben Multiparametrisches
Monitoring von Stickstoffemissionen im Pflanzenbau

OJ S 74/2024 15/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Julius Kühn-Institut (JKI)

E-Mail: Thomas.Ludwig@ble.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dienstleistungen als regionaler Einrichter im Demonstrationsvorhaben

Multiparametrisches Monitoring von Stickstoffemissionen im Pflanzenbau

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt Dienstleister, welche in insgesamt 12 Testgebieten, aufgeteilt auf 9 Lose, in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Kennung des Verfahrens: 06807858-9acc-4353-bbcb-22c83127f058

Interne Kennung: 214-02.05-20.0231-23-I-L

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Julius Kühn-Institut (JKI), Erwin-Baur-Straße 27

Stadt: Quedlinburg

Postleitzahl: 06484

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A) Die Vergabeunterlagen werden auf www.evergabe-online.de unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt zum Download bereitgestellt. B) Der Bieter hat zusätzlich zu den unter "Ausschreibungsbedingungen" beschriebenen Erklärungen /Nachweise folgende Dokumente mit Angebotsabgabe vorzulegen (siehe Vergabeunterlagen):

• das Leistungsverzeichnis, • die Angebotsbestätigung, • Eigenerklärung zur Einhaltung des Datenschutzrechts, • die Eigenerklärung Russland-Sanktionen, • die Eigenerklärung Personalqualifikation und • das Angebotskonzept. C) Sämtliche dem Angebot beizufügenden Unterlagen sind in den Teilnahmebedingungen (siehe Vergabeunterlagen) detailliert beschrieben sowie in der Checkliste (siehe Vergabeunterlagen) aufgelistet. D) Auszug aus Registern Ab einem Auftragswert von 30.000,- Euro wird die ZV-BMEL beim Bundesamt für Justiz von Amts wegen einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (gemäß § 150a Abs. 1 Nr. 4 GewO) anfordern und bei der Eignung entsprechend bewerten. Diese Anforderung erfolgt nur, sofern der Bieter für eine Zuschlagserteilung in Betracht kommt. Zudem erfolgt dann gemäß § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) eine Abfrage des Wettbewerbsregisters. E) Das Angebot ist ausschließlich elektronisch auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes www.evergabe-online.de ("Meine e-Vergabe") über die Funktion "Angebot abgeben" einzureichen. Es ist kein zip-Ordner zu verwenden. Angebote, welche auf anderem Wege, z. B. dem Postweg, persönlich, per E-Mail, per Fax oder über die Funktion "Vergabestelle kontaktieren" der e-Vergabe-Plattform des Bundes ("Meine e-Vergabe") als Nachricht übermittelt werden, sind ausgeschlossen und können nicht berücksichtigt werden. F) Eventuelle Fragen sowie deren Beantwortung und ggf. ergänzende Dokumente werden allen potenziellen Bietern ausschließlich elektronisch über die e-Vergabe-Plattform des Bundes zur Verfügung gestellt und sind bei der Erstellung des Angebotes zu beachten (siehe Vergabeunterlagen). Eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber ist nicht gestattet. G) Bietergemeinschaften (siehe Vergabeunterlagen) H) Nachunternehmen/Unteraufträge /Eignungsleihe (siehe Vergabeunterlagen) I) Die Anwendung von UN-Kaufrecht wird ausgeschlossen. Im Übrigen gilt ausschließlich deutsches Recht. J) Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Es gelten die Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB. Details zu den Ausschlussgründen sind der Anlage "Eigenerklärung Ausschlussgründe" der Vergabeunterlagen zu entnehmen. Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte "Eigenerklärung Ausschlussgründe" (siehe Vergabeunterlagen) in Textform gem. § 126b BGB zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bayern

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Bayern für das Testgebiet "Vorlandmolasse Aichach" in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im Bundesland Bayern und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit

Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung

Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den

Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche

Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht,

sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei

mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche

Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf

Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der

Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss

durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine

ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten

Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: --

1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für

Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten

Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen),

durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden

Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitrateinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. • Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung, die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät, geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er, da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw. mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen

Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Bayern

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Bayern für das Testgebiet "Vorlandmolasse Massing bzw. Arnstorf" in den teilnehmenden

Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im Bundesland Bayern und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: -- 1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten

Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitrateinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. • Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung, die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät, geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er, da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw. mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen

Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Mecklenburg-Vorpommern

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Mecklenburg-Vorpommern für das Testgebiet "Schilde" in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im

Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit

Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung

Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den

Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche

Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht,

sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei

mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche

Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf

Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der

Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss

durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine

ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: -- 1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitrateinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. • Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung, die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät, geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er, da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw. mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen

Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Niedersachsen

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Niedersachsen für die Testgebiete "Mittlere-Ems" und "Ilmenau, rechts" in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im Bundesland Niedersachsen und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche

Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: -- 1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitrateinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. • Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung, die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät, geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er,

da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw. mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen

Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2

GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs.

3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Nordrhein-Westfalen

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Nordrhein-Westfalen für die Testgebiete "Münsterland" und "Niederrhein" in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Interne Kennung: LOT-0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im Bundesland Nordrhein-Westfalen und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: -- 1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitrateinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. • Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung, die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät,

geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er, da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw. mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Sachsen-Anhalt

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Sachsen-Anhalt für das Testgebiet "Querfurter Platte" in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Interne Kennung: LOT-0006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im Bundesland Sachsen-Anhalt und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: -- 1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitrateinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. • Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die

zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung, die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät, geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er, da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw. mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Schleswig-Holstein

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Schleswig-Holstein für die Testgebiete "Vorgeest" und "Wagrin" in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Interne Kennung: LOT-0007

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im Bundesland Schleswig-Holstein und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: -- 1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitratreinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist

eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. •
Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine
Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters
ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die
zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung,
die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für
die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu
entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät,
geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung
von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den
Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der
Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische
Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend
und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über
die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er,
da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw.
mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur
Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit,
Mittleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf
nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mittleuropäische
Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen

Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Hessen

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Hessen für das Testgebiet "Lampertheim" in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Interne Kennung: LOT-0008

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im Bundesland Hessen und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: -- 1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitratreinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter

Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. • Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung, die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät, geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er, da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw. mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen

Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Rheinland-Pfalz

Beschreibung: Der Auftraggeber benötigt einen Dienstleister, welcher in Rheinland-Pfalz für das Testgebiet "Ludwigshafen" in den teilnehmenden Demonstrationsbetrieben die Erhebung von Betriebs- und Bewirtschaftungsdaten durchführen, auf den Testschlägen der Demonstrationsbetriebe das Nmin-Messprogramm umsetzen, den Auftraggeber bei der Berichterstattung und der Leistungsabrechnung unterstützen sowie an zum Teil selbst organisierten Gremiensitzungen teilnehmen.

Interne Kennung: LOT-0009

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Ort der Leistungserbringung ist im wesentlichen im Bundesland Rheinland-Pfalz und beim Auftragnehmer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung Ausschlussgründe Mit Angebotsabgabe ist die vollständig und zweifelsfrei ausgefüllte Eigenerklärung Ausschlussgründe in Textform gemäß § 126b BGB zu übermitteln. • Eigenerklärung über den Gesamtumsatz Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Der durchschnittliche Gesamtumsatz muss bei mindestens 300.000,00 Euro pro Jahr liegen. In der Erklärung ist zudem der jährliche Gesamtumsatz des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre - bezogen auf Aufträge im Zusammenhang mit der Verringerung von Nährstoffaufträgen aus der Landwirtschaft in Oberflächengewässern und Grundwasser - anzugeben. Dieser muss durchschnittlich bei mindestens 200.000,00 Euro pro Jahr liegen. •

Betriebshaftpflichtversicherung Der Bieter hat mit dem Angebot zu belegen, dass er eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden mindest-garantierten Deckungssummen je Schadensfall hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: -- 1.000.000,00 € für Personenschäden, -- 1.000.000,00 € für Sachschäden, -- 100.000,00 € für Vermögensschäden, siehe Vergabeunterlagen. Der Abschluss der vorgenannten Betriebshaftpflichtversicherung kann anhand einer Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen), durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung in Kopie oder einer entsprechenden Absichtserklärung eines Versicherers erfolgen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens eine) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, nach. Diese Referenz(en) soll/sollen mit Blick auf den zu vergebenden Auftrag Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit des Bieters geben können und müssen mindestens die Erfüllung der folgenden Anforderungen belegen: -- Nachweis über einschlägige Erfahrung in der ordnungsgemäßen Durchführung von Mess- und Untersuchungsprogrammen zur Minderung von Nitrateinträgen in das Grundwasser bzw. die Oberflächengewässer, einschließlich der Datenerhebung in

landwirtschaftlichen Betrieben, mittels rechnerisch-kalkulatorischer Indikatoren und stofflich-analytischer Indikatoren, -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung von Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Koordinierungsgruppen für Landwirte, Bundes- und Landesorganisationen sowie Berufsverbänden und -- Nachweis über einschlägige Erfahrungen mit geocodierter Datenerhebung im Feld zur Übernahme und Weiterverarbeitung der Daten in geographischen Informationssystemen (GIS). Hinweis: Um einen ausreichenden Wettbewerb herzustellen, werden auch Referenzen akzeptiert, die älter als drei Jahre, jedoch nicht älter als zehn Jahre sind. Es können auch Referenzen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind. Sollte eine Referenz mehrere Anforderungen abdecken, so ist eindeutig zu kennzeichnen, auf welche Anforderung(en) sich die jeweilige Referenz bezieht. • Eigenerklärung zur Ausstattung und technischen Ausrüstung Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung vorzulegen, aus der die Ausstattung und technische Ausrüstung des Bieters ersichtlich ist. Aus der Erklärung muss insbesondere hervorgehen, dass der Bieter über die zur ordnungsgemäßen Bestimmung der Frühindikatoren erforderliche technische Ausrüstung, die erforderlichen Kapazitäten verfügt. Die Anforderungen an die technische Ausrüstung für die Bestimmung der Indikatoren und das Datenmanagement sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Entsprechend der Vergabeunterlagen müssen ein GPS-fähiges Endgerät, geeignete Nmin-Probenahmetechnik sowie Technik für die ordnungsgemäße Durchführung von Dränagemessungen in den Gebieten Schilde und Wagrien zur Verfügung stehen. In den Vergabeunterlagen sind die Anforderungen an die EDV-Ausstattung benannt. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird u. a. festgestellt, ob die beschriebene Ausstattung sowie die technische Ausrüstung im Hinblick auf die Anforderungen der zu erbringenden Leistungen ausreichend und geeignet sind. Sofern der Bieter nicht zum Zeitpunkt der Angebotserstellung bereits über die geforderte maschinelle Probenahmetechnik (siehe Vergabeunterlagen) verfügt, muss er, da diese erfahrungsgemäß nicht kurzfristig zu beschaffen ist, darlegen, dass und wie (bspw. mittels Unterauftragnehmer) ihm die Ausstattung zum Beginn des Leistungszeitraums zur Verfügung stehen wird.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=642215>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 65 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt gem. § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/05/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Behauptete Verstöße gegen

Vergabebestimmungen, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote (siehe oben) gegenüber der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Sollte ein Nachprüfungsantrag gestellt werden, muss dieser Antrag gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, bei der Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Julius Kühn-Institut (JKI)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Julius Kühn-Institut (JKI)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Julius Kühn-Institut (JKI)

Registrierungsnummer: 991-06334-64

Postanschrift: Erwin-Baur-Straße 27

Stadt: Quedlinburg

Postleitzahl: 06484

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Ref. 214 /ZV- BMEL, Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail: Thomas.Ludwig@ble.de

Telefon: +49 2286845-3597

Fax: +49 3018106845-3379

Internetadresse: <https://www.julius-kuehn.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.ble.de/zv>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes im Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internetadresse: <https://www.vk@bundeskartellamt.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4d0dc2e4-d2ed-4fdb-b0f5-bc9afe7ee704 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/04/2024 07:33:04 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 222112-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 74/2024

Datum der Veröffentlichung: 15/04/2024